Das Gruben-Unglück bei Bochum.

Nach den letzten Telegrammen aus Bochum sind bis gestern mittag auf der Zeche „Vereinigte Karolinenglück" 110 Todte geborgen worden. Man nimmt an, daß nunmehr sämmtliche Verunglückten zu Tage gefördert sind. — Den brieflichen Mittheilungen über das Unglück entnehmen wir noch das folgende:

Das Unglück ist das größte, das je im Bergrevier Bochum sich ereignet hat. Es entstand am Donnerstag morgen auf der fünften Sohle im östlichen Felde. Die Explosionsgase zogen zur fünften und dritten Sohle, von denen sich die Belegschaft zum Theil retten konnte, ehe sie die giftigen Nachschwaden erreichten; viele sind aber von ihnen überrascht worden. Diese Leute haben zum Theil den Tod gefunden oder sie wurden betäubt zu Tage gefördert. Da zu so früher Stunde das Telephon noch nicht in Betrieb war, sandte man reitende Boten nach dem Bergmannsheil und zu den Aerzten, ebenso holte man Wagen, wo sie nur zu haben waren, um die Verletzten zum Bergmannsheil oder in andere Krankenhäuser zu bringen. Das Rettungswerk wird dadurch sehr erschwert, daß die betheiligten Strecken größtentheils zerstört sind. — Die Belegschaft war um 6 Uhr früh in Stärke von 600 Mann eingefahren, um 7¾ Uhr erfolgte die Explosion auf der fünften Sohle des Flötzes „Präsident." In dem Augenblick, als die Katastrophe eintrat, verlöschten die Lampen und die Knappen stürzten zu Boden. Die Ventilatoren arbeiteten mit Hochdruck, um frische Luft zuzuführen, und unter der Leitung des Obersteigers Koch begab sich die Rettungsmannschaft an die Arbeit. Die Kunde von dem Unglück verbreitete sich rasch nach außen, und in kurzer Zeit waren auch von den benachbarten Zechen „Präsident" und „Hannibal" die Knappen herbeigeeilt, um an dem Rettungswerk theilzunehmen. Von Stunde zu Stunde wuchs die Zahl der Verunglückten. Einzelne Familien sind furchtbar mitgenommen, so ist ein Bergmann Bohnenkamp mit seinen beiden Söhnen ums Leben gekommen. Den Familien Leiterholt und Brandenbrücker wurden gleichfalls je zwei Söhne durch das Unglück entrissen. Dem Steiger Reuter waren beide Beine vollständig abgebrannt, der übrige Theil des Körpers war förmlich zusammengerollt. Von 20 Pferden, die beim Eintritt der Katastrophe in der Grube waren, sind die meisten getödtet. Die Todten, die meist nur an der ihnen anhaftenden Markennummer erkenntlich sind, werden in den Zechengebäuden auf Stroh gebahrt und mit einem Schilde versehen, das ihren Namen angiebt. Das vorhandene Gebäude reichte zur Bergung dieser Leichen schon nicht mehr, und man war gezwungen, die Schreinerei zu einem Leichenhause einzurichten. Da lagen sie in endlosen Reihen. Diejenigen, welche von der furchtbaren Gewalt der Explosion mehr verschont worden waren, die von den nachwirkenden Gasen erstickten, trugen in ihren Gesichtszügen den Ausdruck eines friedlichen Schlafes. Auf dem Zechenplatz und vor demselben zeigt sich ein Bild namenlosen Jammers. Ueberall sieht man bleiche, erregte Gesichter am Wege zur Zeche, jammernde Angehörige, weheklagende Frauen und Kinder, vermischt mit Abtheilungen von hin- und herreitenden Gendarmerie.

Die Agnoscirung der Leichen ist oft erschwert. Wortlos drängen sich Männer, Frauen und Kinder hinzu, wortlos hebt man die verhüllenden Tücher von den verkohlten Gesichtern, und ein banges Suchen hebt an. Hier fehlt ein Vater, dort ein Sohn. Ueberall malt sich das gleiche Entsetzen in den Mienen. Weheklagende Mütter suchen immer und immer wieder unter den verstümmelten Leichen. Einige Fälle wunderbarer Rettung werden berichtet. Zwei Bergleute, die durch Nachschwaden betäubt waren, wurden nach dem Krankenhause gebracht, wo ihnen die schlechte Luft ausgepumpt und gute Luft eingepumpt wurde. Bereits abends konnten beide das Krankenhaus verlassen. Ein Bergmann, der nachts einer Festlichkeit beiwohnte und anfangs von Bekannten zurückgehalten wurde, fuhr später trotzdem ein; eine Stunde darauf war er todt. Vom ehemaligen Direktor des Reichsversicherungsamtes Dr. Bödiker ist folgendes Beileids-Telegramm eingelaufen: „Mein herzliches Beileid wegen des entsetzlichen Unfalls drängt es mich, Ihnen und allen Betheiligten auszusprechen." Die Beerdigung der Todten findet Sonntag statt. Neben dem Gebäude, wo die Todten aufgebahrt sind, ist bereits eine lange Reihe von Särgen aufgestellt.

*

Bochum, 18. Febr. Die „Westfälische Volksztg." meldet: Heute abend 6 Uhr waren auf der Zeche „Vereinigte Karolinenglück" 116 Tode zu Tage gefördert, 2 befinden sich noch im Schachte. 5 bis 7 Vergleute werden nach vermißt. Drei von diesen müssen sich in der dritten Abtheilung der fünften Tiefbauhohle in dem Flötz „Präsident" und „Schleswig" befinden. Der Regierungspräsident Winzer aus Arnsberg ist auf der Unglücksstätte erschienen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 18. Febr. In der heutigen Sitzung des Centralausschusses der Reichsbank führte der Vorsitzende Dr. Koch aus, dass der Rückfluss der Bankmittel, verbunden mit der allgemeinen Lage des Geldmarktes eine weitere Ermässigung des Diskonts gestatte. Seit der Herabsetzung auf 4 Proz. ging die Anlage um 111 Millionen zurück, der Notenumlauf um 139 Millionen; der Metallbestand verstärkte sich um 69 Millionen, die fremden Gelder um 66 Millionen, die Reserve um 212 Mill. M. Der Privatdiskont am offenen Markte ging stetig herab und steht seit gestern 1½ Proz. unter dem offiziellen Satze. Der Centralausschuss pflichtete hierauf einstimmig der Herabsetzung des Diskonts auf 3 Proz., des Lombardzinsfusses auf 4 Proz. bei.

München, 18. Febr. In der heutigen Aufsichtsrathssitzung der „Bayrischen Vereinsbank" wurde beschlossen, eine Dividende von 8½ Proz. vorzuschlagen. Der Nettogewinn für 1897 beziffert sich auf 3,362,668 M. gegen 3,210,487 M. im Vorjahre.

■ — Dividenden. Arnstädter Bank 18 Proz.

Rio de Janeiro, 17. Febr. Wechsel auf London 6 11/16.

Buenos-Ayres, 17. Febr. Goldagio 166,90.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. Febr.

Berlin, 18. Febr.

Aktiva.

1)	Metallbest. (der Bestand an kursfähigem, deutschem Gelde u. an Gold in Barren od. ausl. Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	951,416 000 Zun. 25,154,000
2)	Best. an Reichskassenscheinen	„	22,105,000 Zun. 1,556,000
3)	» an Noten anderer Banken	„	14,465,000 Zun. 2,829,000
4)	» an Wechseln	„	512,24 ,000 Abn. 22,700,000
5)	» an Lombardforderungen	„	83,172,000 Zun. 583,000
6)	» an Effekten	„	2,331,000 Abn. 282,000
7)	» an sonstigen Aktiven	„	77,656,000 Abn. 15,762,000

Passiva.

8)	das Grundkapital	M.	120,000,000 unverändert
9)	der Reservefonds	„	30,000,000 unverändert
10)	der Betrag der uml. Noten	„	1,012,909,000 Abn. 43,632,000
11)	die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	466,384,000 Zun. 35,674,000
12)	die sonstigen Passiven	„	34,022,000 Abn. 724,000

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

New York, 18. Febr. [Telegr.] Rother Winterweizen 106¼, Weizen Februar —, März 106¼, Mai 100⅞, Juli 93, Mais Febr. —, Mai 35½, Juli 36⅜. Mehl 4,10. Getreidefracht 3¼.

Chicago, 18. Febr. [Telegr.] Weizen Februar —, Mai 103½, Mais Februar 29.

* **Hamburg**, 18. Febr. Weizen loco fest, holsteinischer loco 182—192, Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 140 150, russischer loco fest, 110,00. Hafer fest, Gerste fest.

* **Wien**, 18. Febr. Weizen per Frühjahr 11,86 Gd., 11,87 Br., Roggen per Frühjahr 8,89 Gd., 8,91 Br. Hafer per Frühjahr 6,80 Gd., 6,81 Br.

* **Pest**, 18. Febr. Weizen loco fest, per Dez. —,— Gd., —,— Br., per Frühjahr 12,06 Gd., 12,08 Br. Roggen per Frühjahr 8,69 Gd., 8,71 Br. Hafer per Frühjahr 6,50 Gd., 6,52 Br.

Zucker.

* **Paris**, 18. Febr. (Schluss.) Rohzucker behauptet, 88% loco 28½—29, Weisser Zucker ruhig, Nr. 3, per 100 kg, per Febr. 32, per März 32½, per Mai-Aug. 32½, per Okt.-Jan. 30½.

* **London**, 18. Febr. 96% Javazucker 10¾ fest, Rüben-Rohzucker loco 9¾ fest.

Petroleum.

* **Hamburg**, 18. Febr. Petroleum fester, Standard white loco 4,85 Br.

* **Bremen**, 18. Febr. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Loco 4,95 B.

* **Antwerpen**, 18. Febr. (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 14 bez. u. Br., per Febr. 14 Br., per März-April 14 Br. Ruhig.

* **New York**, 18. Febr. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 5,40, do. in Philadelphia 5,35, do. Refined (in Cases) 5,95, do. Credit Balances at Oil City März 67,00.

Spiritus.

* **Nordhausen**, 18. Febr. (Privatnotirung.) Branntwein 45 Voll. % für 100 kg. ohne Fass ab Brennerei 63,00—65,00 M., desgl. 40 Voll. % 57,00—59,00 M.

* **Hamburg**, 18. Febr. Spiritus höher, per Febr. 22½ G., per Febr.-März 22½ G., per März-April 21¾ G., per April-Mai 21½ G.

* **Breslau**, 18. Febr. Spiritus per 100 l 100 % excl. 70 M. Verbrauchsabgabe per Febr. 61,10 Gd., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Febr. 41,60 Gd.

* **Paris**, 18. Febr. (Schlussbericht.) Spiritus fest, per Febr. 44¾, per März 44¼, per Mai-Aug. 43½, per Sept.-Dez. 39¾.

Schmalz.

New York, 18. Febr. [Telegr.] Schmalz Western steam 5,40, do. Rohe und Brothers 5,65.

* **Paris**, 18. Febr. (Schlussbericht.) Rüböl ruhig, per Febr. 52½, per März 52¾, per Mai-Aug. 53½, per Sept.-Dez. 53¼.

* **Antwerpen**, 18. Febr. Schmalz per Febr. 65¾.

* **Amsterdam**, 18. Febr. Rüböl loco 28, Herbst 23½.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null).

Saale und Unstrut.						Fall Wuchs
Artern, Brückenpegel	17. Febr.	+ 1,82	18. Febr.	+ 1,68	14	—
Weissenfels, Operpegel	»	+ 2,78	»	+ 3,00	—	22
do. Unterpegel	»	+ 1,50	»	+ 2,38	—	88
Trotha	18. »	—	19. »	—	—	—
Alsleben, Oberpegel	17. »	+ 2,65	17. »	+ 2,90	—	25
do. Unterpegel	»	+ 2,62	»	+ 3,44	—	82
Bernburg	»	+ 2,02	»	+ 2,61	—	59
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,78	»	+ 2,02	—	24
do. Unterpegel	»	+ 1,54	»	+ 2,14	—	60

Moldau.			Iser.			Eger. Elbe.					
	Febr.	Fall	Wuchs		Febr.	Fall	Wuchs		Febr.	Fall	Wuchs
Budweis	17. + 0,32	—	26	Turnau	18. + 1,94	—	14	Torgau	18. + 1,94	—	14
Prag	» + 0,90	—	63	Wittenberg	» + 2,56	—	20	Wittenberg	» + 2,56	—	20
Jungbunzlau	» + 0,49	—	22	Rosslau	» + 2,18	—	32	Rosslau	» + 2,18	—	32
Laun	» + 0,27	—	5	Barby	» + 2,80	—	27	Barby	» + 2,80	—	27
Pardubitz	» + 0,73	—	41	Magdeburg	» + 2,25	—	13	Magdeburg	» + 2,25	—	13
Brandeis	» + 1,00	—	30	Tangermünde	» + 2,92	—	—	Tangermünde	» + 2,92	—	—
Melnick	» + 0,40	—	18	Wittenberge	» + 2,72	—	10	Wittenberge	» + 2,72	—	10
Leitmeritz	» + 0,28	—	4	Dömitz Peg.	17. + 2,52	—	21	Dömitz Peg.	17. + 2,52	—	21
Aussig	18. —	—	—	Lauenburg	18. + 2,66	—	15	Lauenburg	18. + 2,66	—	15
Dresden	» — 0,30	—	4								

Aussig. Von den oberen Plätzen werden 4,52 m Wuchs gemeldet.

Berliner Börse

vom 18. Februar.

(Ergänzung zu den Notirungen im gestr. Abendblatt.)

Bank-Disconto.

Berlin Wechsel 3. Lomb. 4.
Amsterdam 3. Brüssel 3.
Petersburg 5½. Wien 4.
London 3. Paris 2.

Deutsche Fonds-u. Staatspap.

Barmer Stadtanleihe	3½	— —
Berliner Stadt-Obl.	3½	101,30G
do. do 1892	3½	101,30G
Magdeburger St.-Anl	3½	— —
do. do. neue	4	— —
Westpr. Prov.-Anl.	3½	100 50G
Bad. Staats-Eis.-Anl.	4	102 30bzG
Bayrische Anleihe	4	— —
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	109 60G
Köln-Mind. Pr.-Anth.	3½	128,50B
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	132,70B
Meininger 7 fl.-Loose	—	22,00G
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	131 40B

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl. 5%	—	79,75bzG
do. innere do. 4½%	—	69,50bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	27,10bz
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	100,80bzG
do. do. 1888	5	100,80bzG
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	85,00bzG
Chinesische Anleihe	5	104,00
do. do. 18 6	5	99,40G
Egyptische priv. Anl.	3½	— —
do. do. do.	4	— —
Freiburg. 15 Fr.-Loose	—	26,20bz
Griech. Anl. 1881-84	—	18,75bzG
do. kons Goldrente	—	31,50bzG
do. Monopol-Anl.	—	41,90bzG
do. Gd.-Anl. v. 1890	5	36,25bzG
Mailländ. 10 Lire-Loose	—	13 60bzG
Mexikaner Anl. à 100	6	99,90B
do à 20	6	99,90G
Norweg. Staats-Anl. 88	3	— —
Oesterr. 1860er Loose	5	148 70B
Rumän. 5% Anl. 81 fd.	5	101,75bz
Russ. Gold-R. 1884, 87	5	— —
do. Orient-Anl. II.	4	104.70G
do. do. III.	4	104.70G
do. Nicolai-Oblig.	4	— —
do. Boden-Kredit	5	121 50bz
do. do. gar.	4½	105,60bz
Russ. Präm.-Anl. 1864	5	283,90bzB
do. do. 1866	5	— —
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	101,00B
do. do. 1890	3½	— —
do. Hyp.-Pfdbr. 1878	4	103,25bz
Türkische Anleihe D.	1	22,25bz
do. Administ.	5	96,60bz
do. 400 Frcs-Loose	—	113,90bz
Ungarische Gold I.-A.	4½	103,10B
do. Kr.-R.	4	— —

Industrie-Aktien.

A.-G. f. Anilinfabr.	12½	243,30bz
Admiralsgarten-Bad	4	75,50bzG
Annaburger Steingut	14	173,50bzG
Archimedes	10	161,50bzG
Bauges. Berl.-Charlbg.	7½	660,00bzG
do. B.-Wilmersd. T.-G	26	10 5,0bz
Braunschweiger Jute	15	180,75bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	220,00bzG
Berliner Bockbrauerei	10	176,00bzG
do. Brauerei Königl	7½	135,10G
do. Union Gratweil	7	133,50bzG
Brsl. Eisenb. W., Linke	14	243,75G
Breslauer Oelwerke	5½	98,50bzG
Cement-Bau-Ges.	12	— —
Chemnitzer Webstuhlfabrik	7	224,75bz
Chem. Fabr. Schering	11	204,25G
Chemn. Masch. Zimm.	9	172,00bz
Dessauer Gas	11	220,00G
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	80	711,00bzG
Dtsche Jutespinnerei	12	146,50G
Egestorff-Salzwerke	8½	141,00G
Elberfeld Farbenfabr.	18	339 40B
Erdmannsdorf. Spinn.	4	86.50bz
Freund Masch. konv.	16	289,00G
Harburg-Wien Gummi	29	400,00bzB
Harkort St.-Pr. konv.	5	153,50G
do. Brückenb. konv.	7	133,25G
do. do. St.-Pr.	8	142,00bzG
Hirschberger Masch.	8	122,00bzG
Keyling & Th. Eiseng	5	122,40bzG
Kurfürstendamm Ges.	—	820,00bz
La Veloce, Ital. D.	7½	81,60bzG
Ludw. Löwe & Co.	24	459,00bzG
Mälzerei Wrede	7	107,00bzG
Magdeburger Baubank	1	71,00bzG
Magdeb. Pferdebahn	7	— —
Neuroder Kunststanzlt	7½	129,25bzG
Nordd. Eiswerke	4½	100,25bzG
Omnibus-Gesellschaft	10	211,50G
Oppeln Portl.-Cem.	11	164,70bz
Passage	4	84,50bz
Pferdebahn, Breslauer	9½	304,70bzB
Saline Salzungen	5	90,10G
Sangerhäuser Masch.	22½	315,25bzG
Schäffer u Walcker	0	84,00bzG
Schlesische Cement	14½	213,75bzG
Schwartzkopff	10½	206,00bzG
Siemens, Glas-Industr	12½	219,00G
Stettiner Cham. Didier	17	383,00bzG
Sudenburg. Maschin.	5	133.50G
Thüringer Salinen	4	71,75G
Ver. Köln-Rottw. Pulv.	16	226,00bzG
Vereinsbrauerei Artern	4½	100,50G
Westf. Draht-Industrie	10	141,50G
do. Union konv.	16	183,25bzG
do. 6% St.-Pr.	7	— —
Wittener Guss	—	174,25bzG
Wilhelmshütte	2½	64,75bzB
Zuckerfabr. Fraustadt	4½	102,00bzG

Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig.

Mainz-Ludw. 75, 76, 78	4	100,30G
do. v. 1890	3½	— —
Ostpreuss. Südbahn	4	— —

Deutsche Eisenb.-St.-Prior.

Breslau-Warschau	4	97,75bzG
Dortmund-Gronau . E.	4	181,80bz
Marienb.-Mlawkaw	5	— —
Ostpreuss. Südbahn	5	118,30bz

Eisenb.-Prior.-Obligationen.

Ital. Eis.-Obl. v. St. gar.	3	59,50bzG
do. Mittelmeerb. stfr.	4	99,00bzG
Lemberg-Czernowitz	4	100,50B
Oest.-Frz. Staatsb., gar.	3	94,70G
do. Ergänzungsn.	3	95,75bzG
do. Gold-Pr.	4	104,40G
Oesterr. Lokalbahn	4	101,75G
do. Nordwestbahn	5	111,80G
Südöster. Bahn (Lomb.)	3	79,00bz
do. Obligationen	5	108,75bzG
Ung. Nordostb. Gold-O.	4½	102,80G
do. Eisenb.-Silb.-A.	4½	101,60B
Wangerood-Domhr. gar.	4½	— —
Kosl.-Woronesch Obl.	4	102,40G
K.-Chark.-As., Obl., 89	4	102,30bzG
Kursk-Kiew	4	102,75bzB
Mosco-Kiew-Woron	4	103,00B
Mosco-Kursk	4	— —
Mosco-Rjäsan	4	103,20bz
Mosco-Smolensk	5	100,30G
Orel-Griäsi 1889	4	— —
Rjäsan-Koslow	4	102,90B
Rjäsch-Morczansk	5	— —
Rybinsk-Bologoye	4	102,90bzB
Russ. Südwestbahn	4	103,90G
Transkaukasische	3	— —
Warschau-Wiener 10er	4	— —
do. IX. Ser.	4	— —
Wladikawkas Oblig.	4	103,90G
do. unkündb. b. 1906	4½	102,80B
Manitoba rz. 1933	4½	106 00G
Northern-Pac. I. b. 1921	6	116,40bzG
do. Pref.	4	95.80bzG
do. do. Gen. Lien	3	62 60G
S Louis u. S. Fr. rz. 1931	6	116,80bzG
do. do. do.	5	102,80bzG
Central-Pacific	5	86,60bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	5	111,50bz
Altenburg-Zeitz	12	— —
Buschtiehrader B.	13	— —
Halberst.-Blankenb.	3½	139,25G
Ital. Meridional-Eb.	6½	135,30bz
Jura-Simpl. kv. Westb.	4	84,40bz
Ludwigshaf.-Bexbach	11	— —

Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	15	— —
Böhmische Nordbahn	8½	— —
Buschtehrad.	8	— —
Galiz (Karl-Ludw.-B.)	5	107,40G
Graz-Köflsch	6½	142,50G
Kaschau-Oderberg	4	— —
Kronpr. Rud. St. Sch.	4	100,50G
Lemberg-Czernowitz	6½	— —
Oesterr. Nordwestb	5½	— —
do. B. Elbethalb	5½	— —
Südösterreich (Lomb.)	4/5	33,10bz
Ungar.-Galiz. (gar.)	5	— —
Iyangor-Dombrowo	5	— —
Kursk-Kiew	9⅞	— —
Warschau-Terespol	5	— —
Warschau-Wien	19⅞	395,50bz
Gotthardbahn	6⅞	149,50G
Ital. Meridionaux	6⅞	— —
Lütich-Limburg	0⅞	45,10G
Luxemb. Pr. Har.	3⅞	113,90bzB
Schweiz. Centralbahn	7	140,00bzG
do. Nordostbahn	6	107,25G
do. Unionbahn	3½	76,25B

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe.

Anh.-Dessauer Pfdbr.	4	100,75G
D. Gr.-K.-B. IV. rz. 110	3½	03,40G
do. V. rz. 100	3½	9 ,75G
do. VI unkb. b. 1900	4	101,10G
do VII. unkb. b 1903	4	102,60G
Deutsch. Grundsch. Obl.	4	109,20bzG
do. do. V. VI.	4	103,20bzG
Deuts. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	100,50G
Hamb. Hyp. rzb. à 100	4	— —
do. unkdb. bis 1900.	4	100.90G
do. alte Ser. 1-45	3½	98,20bzG
do. S. 46-105, ulk. 1905	3½	99,75bz
Hann. Bod. Pf. l. uk. 1904	3½	101,75G
do. do. II.	3½	100,25G
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	— —
do. ab 1. 1. 98. 3½%	4	98,00bzG
do. II unkdb. bis 1900	4	100,80bzG
do. do.	3½	99,80bzG
do Präm.-Pfdbr.	4	135,40G
Nordd. Gr.-Cred.-Pfdb.	4	100,00G
do. IV. V. ukb. b. 1903	4	101,70bzG
Ostpreussische	3½	100,60B
Pom II. V., VI. 1900 ukb.	4	100,50bzG
do. VII. VIII. 1904 ukb.	4	100,50bzG
Posensche	4	— —
P. B.-C.-Pfd. I. II. rz. 110	5	112,75G
do. III., V. u. VI. rz. 100	5	108,00G
do. XIII. rz. 100	4	101,00bzG
Pr. Centrb.-Pfdbr. 1900	4	101,20bzB
do. do. 1906	3½	98,80G
do. do. 1906	3½	99,80bzG
Pr. Hp.-A.-B. VII-XII	4	100,20bzG
do. do. XV-XVIII.	4	101,00bzG
Pr. Hp.-V.-A.-G. 1905	4	101,20bzG
do. do.	3½	98,30G
Pr. Pfdbr.-k. uk. 1905	3½	100.00bzG
do. XVIII ukdb. 1908	3½	100,00bzG
do. Kleinb.-Obl. b. 1904	3½	99,80G
do. Comm.-Obl. b. 1907	3½	100,75G
Sächsische	3½	105,25G
do.	3½	100,00bzG
Westpr. ritt. I. I. B.	3½	101,10G
Pommersche	4	104,10G
Posensche	4	104,10G
Preussische	4	104,10G
Sächsische	4	104,10G
Schlesische	4	103.90G

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Aplerbeck	2½	126,00bzG
Arenberger Bergwerk	50	763,50G
Bergwerk Walsrerk	4	78,40G
Berzelius	6	122,00bz
Bismarckhütte	15	205,50bzG
Bonifacius Bergwerk	5½	115,00bzG
Concordia-Bergwerk	12	254,00bzG
Consolidat. Bergw.-G.	15	262,25bz
Consol. Marie	8	114,75G
Duxer Kohlen kon.	10	156,50G
Eschweiler Bergwerk	14	209,00bzG
Gelsenkirch. Gusstahl	8	168,60bzG
Georg-Marien-St.-A.	8	126,00bzG
do. St.-Pr.	8	— —

Harzer Eisenw. konv. 0 | 58,25bzG
do. do. St.-Pr. 3 | 108,60bzG
Inowrazl., Steinsalzb. 3½ | 74,00bzB
Kattowitzer 10 | 178,60bzG
Königin-Marienhütte 5 | 87,60bzG
König Wilhelm konv. 15 | 223,50bzG
do. St.-Pr. 20 | 273,25G
Leopoldsgr. Edderitz 5½ | 103,00bzG
Luise Tiefbau konv. 0 | 71,00bz
do. do. St.-Pr. 4 | 104,75bz
Magdeburg.-Bergwerk 28½ | 418,00B
Marienhütte Kotzenau 4½ | 86,00bzG
Menden & Schwerte kv. 0 | — —
do. St.-Pr. 5½ | 93,00G
RheinischeStahl Lit. C. 15 | 205,50bzG
Schlesisch. Zinkhütten 11 | 220,75bzG
Stadtberger Hütte 6½ | 120,50bzB
Wurm-Revier 6½ | 126,00G

Oblig. v. Industr. u. Bergw.-Ges.

Allg. Elektr.-Gesellsch.	4	102,50bzB
Aschersleb. Kalkwerke	5	— —
Bochumer Gusstahl	4	104,80G
Dessauer Gas	4½	— —
Dortmunder Union	5	111,60G
Gr. Berl. Pferdeb. I. u. II	3½	100,75G
Hamb.-Packetfahrt	4	— —
Leurahütte	4½	97,25bzG
Naphta-Obligationen	4½	101.00G
Norddeutscher Lloyd	4	101,90bz
Oberschl. Eisen-Ind.	4	101,60G
v. Tiele-Winkler	4	— —
Zoologischer Garten	5	102,60G

Bank-Aktien.

Bank d. Berl. Kassenv.	6⅞	138,10G
Berg-Märk. B. i. Elbf.	7½	1 0,70bzG
Börsen-Handelsverein	5½	106,80G
Cob.-Goth. Kredit-Ges.	3	97,60G
Cöln W. u. Komm.	5½	— —
Danziger Privatbank	7½	141,00bz
Dessauer Landesbank	7	147,10G
Deutsche Grundschuld	7	129,30G
do. Effekt.-B. (Hahn)	6	128,50bzG
do. Hypoth.-B. (Berl.)	6	120,25G
Dresdener Bankverein	7	125,00bzG
Essener Kredit	7½	146,00G
Gothaer Privatbank	6½	— —
do. Grundkreditb.	4	130,10bzG
do. do. junge	4	112,75bzG
Hamburg. Hypoth.-B.	8	136,80bz
Königsberg. Vereinsb.	5½	114,10G
Leipziger Bank	9	199,10bzG
Lübecker Kommerzb.	7½	— —
Magdeburger Privatb.	5	111,25bzG
Nordd. Grund-Kredit.	4½	102,30bzG
Pr. Hyp.-B. (Spielh.)	6½	133,75bz
Preuss. Pfandbr.-Bk.	7	124,50bzG
Realkredit-Bank	—	— —

Leipziger Börse, 18. Februar.

Zf.	M.		Zf.	M.	
3 Sächs. Rent.-Anl.	1893	96,00B	4 Mansf. Gew. 1882		102,00G
3 do.	1900	96,00B	4½ do. 1879		101,90G
3 do.	500	96,10G	4 do. Em. 1878		101,00G
	Thlr.		4 Lpz. Stadtobl. 1884		100,90G
3½ Staatsanl. 1855.	100	96,30G	4½ do. 1876		100,90G
3½ do. 67 kv. 4½	500	101,10B	3½ Altb. Landoblig.	1000	100,50G
3½ Landrentendr.	500	99,00G	3½ do. do.	500	102,50G

Eisenb.-Stamm-Akt.

15	Aussig-Tepl. 500 fl.	327,00bzG
8	Böhm. Nordbahn	174,25G
13 1/21	Buschtiehrad. Lit. A.	300,00G
12	do. do. B	— —
110 fl.	Galiz. K.-Ludw.-B.	107,40B
6½	Graz-Köflach.	146,00B
3⅞	Marienburg-Mlawka	86,00G

Eisenb.-St.-P.-Akt.

5	Dux-Bodenb. Lit. A.	— —
5	do. do. B.	— —
5	Marienburg-Mlawka	— —

Bank- u. Kredit-Akt.

11	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	209,75G
8	Dresdener Bank	164,00B
6½	Gothaer Privatb.	132,00G
9	Leipziger Bank	199,50bzG
8	do. Hypothek.-B.	153,00G
6½	Sächs. Bank	130,60bzG
6	Zwickauer	116,00B

Industrie-Papiere.

9	Chemn. Werkz. (Zim.)	172,25bzG
24	Crollw. Papierfabr.	290,00B
—	do. do. Schlafwsch.	101,00B
3	Dörstewitz-Raffin.	81,00B
3	D. W. M. (Sondern. & Stier) Vorz.-A.	139,75G
22	Gerner Jutesp. u. W.	254,00G
9	Germania (Schwalbe)	158,50B
19½	Gersd. Sächs.-V., St.-A.	400,00B
54	do. do. Pr.-A. I	880,00G
49½	do. do. do. II	784,00G
1½	Hallesche Str.-B.	111,75G
1	Kette Elbsch.-G. Akt.	75,00B
4	Körbisd. Zuckerfb.	117,00B

Ausl. Eisenb.-P.-Obl.

3½	Aussig-Teplitzer	99,75G
4	Böhm. Nordbahn	101,75B
6	do. do. Gold	— —
4	Buschtiehr. 1896 (stfr.)	101,70bz
4	do. do.	101,70B
5	do. Em. 1868/71/72	107,60B
4½	do. Gold	— —
5	Dux-Bodenbach	109,00G
5	do. Em. 1871	109,00G
6	do. do. 1874	111,00G
4½	Graz-Köflacher	101,25G
5	do. Em. v. 1871 u. 72	102,80G
4	Kaschau-Oderber

Die Schweizerische Unfallversicherungs-Actiengesellschaft
in Winterthur

übernimmt unter sehr günstigen Bedingungen auch

Unfall-Versicherungen für Kinder

bis zum vollendeten 16. Lebensjahre.
Mäßige Prämien. Die Versicherungen können **ohne** oder **mit Rückgewähr der Prämie** abgeschlossen werden.
Nähere Auskunft durch die

General-Agentur Halle a. S.: Adolf Geiler, Magdeburger Str. 29

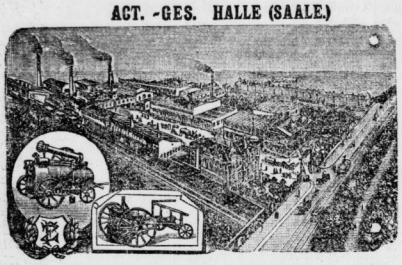
und die Herren Vertreter an allen bedeutenderen Plätzen.

Tüchtige Agenten für die Kinder-Versicherung werden noch angestellt.

FABRIK LANDWIRTHSCHAFTL. MASCHINEN

F. ZIMMERMANN & Co.

ACT.-GES. HALLE (SAALE.)



Specialität seit mehr als 30 Jahren: **Drillmaschinen.**
Neuestes Patent. Drillmaschine „**Hallensis**", im Vergleiche wie in der Ebene gleich zuverlässig arbeitend, ohne jede Regulir-Vorrichtung, ohne Wechselräder, einfachste, vollkommenste und billigste Drillmaschine am Markte.
Hackmaschinen, Gras- und Getreide-Mähemaschinen, Pferderechen, Heuwender, Lokomobilen und Dampfdresch-Maschinen, Kleedreschmaschinen, electrisch betriebene Pflüge.
Kataloge umsonst und postfrei.

Leipziger Str. Nr. 77. **Wilhelm Nietsch,** Fernsprecher Nr. 166.
Hoflieferant, empfiehlt
Ia. Russischen Salat.
Ia. Gänseleberwurst, Rügenwalder Gänsebrüste ohne Knochen, Kalbsroulade, Rindsroulade, Zungenroulade, Mosaikwurst, Mortadella.
Casseler ohne Knochen, Casseler Rippespeer mild gesalzen, feinsten gekochten, rohen und Lachsschinken,
Trüffel-, Sardellen- und Kalbsleberwurst.
Alles auf Wunsch in bester Ausführung auf Schüsseln garnirt.

Berger's
Caracas-
Chocolade (ap
Robert Berger, Pössneck i. Th.
(Mk. 2.— das Pfund).

Anker- u. Kreuzschmalz

sind die feinsten und wohlschmeckendsten Marken garantirt reinen Schweineschmalzes und werden nur stets ganz frisch in den Handel gebracht.

BÉNÉDICTINE

de l'**ABBAYE** de **FÉCAMP**
(Seine-Inférieure) **Frankreich.**

DER BESTE ALLER LIQUEURE.

Man achte immer darauf, dass sich am Fusse jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebigen Unterschrift des General-Directors befinde.
A. Legrand aîné
In Halle a/S. zu haben bei **Johannes Grün; Pottel & Broskowski**, Gr. Ulrichstrasse 28; **Gebr. Zorn,** Gr. Ulrichstr. 60; A. Krantz Nachf. Sprengel & Rink, Leipziger Str. 2.
HANS HOTTENROTH, General-Agent, **HAMBURG.**

Patente

besorgen u. verwerten
H. & W. Pataky
Berlin NW., Luisen-Strasse 25.
Sichern auf Grund ihrer reichen Erfahrung (25 000 (t
Patentangelegenheiten
etc bearbeitet fachmännisch, gedegene Vertretung zu.
Eigene Bureaux: **Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest.**
Referenzen grosser Häuser — Gegr. 1882 —
ca. 100 Angestellte.
Vermerthungsverträge ca. **1½ Millionen Mark.**
Auskunft — Prospecte gratis.
Vertreter: W. Packebusch, Halle a/S. Parkstrasse 11.

Gehörleidende

weise ich bei briefl. Anfrage unentgeltlich auf einen Weg zur Heilung hin.
H. Wolter, Bankbeamter a. D., **Breslau,** Altbüßerstr. 40.

Tanzen

ist herrlich, doch geben leider beim Tanzen die mühevoll gebrannten Locken leicht wieder auf. Benutzt man dagegen **Vogeley's Haarkräuselwasser,** so erzielt man die schönsten, natürlichsten, haltbaren Locken. Zu Orig.-Fl. à 1 ℳ u. 60 ₰ erhältlich bei
Ernst Jentzsch, Drogerie.
G. Kaiser, Drogerie.
A. Steinbach, Drogerie.
Ernst Walter, Geiststr. 67.
M. Waltsgott, Drogerie.

Alveoline-Mundwasser
Zahnpasta Zahnpulver
Dermatoline Hautmittel
Testapina Kopfwasser

General-Depot:
Helmbold & Co., Leipziger Str. 104, ferner zu haben bei:
M. Waltsgott,
A. Steinbach, Königstr. 16.

Auf der Eisbahn und im Ballsaal
wirkt nichts anziehender als ein in ***Jugendschöne*** *strahlendes* ***Mädchenantlitz.***

Die Aachener Thermalseife

(hergestellt aus den natürlichen ***Aachener Quellsalzen****) entfernt schon nach kurzem Gebrauch alle* ***Unreinigkeiten des Teints wie Gesichtspickel, Finne, Mitesser*** *etc.*
Nur ächt, wenn mit nebenstehender Schutzmarke. ***Preis 75 Pfg.*** *Zu haben in den Apotheken und Drogenhandlungen.*

In **Halle** in der **Stern-Apotheke, Mohren-Apotheke, Hirsch-Apotheke, Engel-Apotheke, Löwen-Apotheke, Waisenhaus-Apotheke, Kaiser-Apotheke, Kronen-Apotheke.**

Wildhagen'sche Frauen-Industrie- und Fortbildungsschule
nebst Seminar für Handarbeitslehrerinnen.
Am 1. April beginnen die Kurse für **Wäschenähen, Schneidern, Putzmachen, Hand- u. Kunsthandarbeiten, Zeichnen, Aufzeichnen auf Stoffe, Buchführung, Rechnen, Deutsch etc.**
Die Vorbereitung zum Handarbeits-Examen beginnt am 1. März.
Töchterpensionat, Pensionspreis jährlich 500 Mk.
Frau **E. Gehrts-Wildhagen,** Heinrichstr. 1.

Man prüfe meine altzeit bewährte

Jenaer Oeconomie-Seife (mit Veilchenduft) à 0,35 ₰

Dieselbe ist gut ausgetrocknet, vollwichtig, sehr sparsam im Gebrauch und besitzt **höchste Waschkraft.**

Jenaer Terpent.-Spar-Kernseife „ 0,30 „

ebenfalls sparsam im Gebrauch, mild und sehr gut reinigend.

Jenaer Terpent.-Spar-Fassseife „ 0,28 „

weiss und gelb, letztere mit länglichem Korn.
Reinste und denkbar beste Qualitäten.
Empfohlene Seifen sind **garantirt rein und absolut frei von scharfätzenden, zerfressenden Chemikalien und daher besonders wäscheschonend.**
Um Verwechselungen meiner Qualitäten mit anderen vorzubeugen, tragen Oeconomie- und Sparkernseife meinen Stempel mit Schutzmarke, während die Fassseifen stets in Umschlagpapieren mit meiner Firma verabreicht werden.
Obige Seifen sind in den meisten Colonialwaaren- Droguerien- und Seifenhandlungen erhältlich.

Hermann Trebitz, Dampfseifenfabrik, **Jena,**
Grossh. Sächs. Hoflieferant.

Quäker Oats
Ärztlich empfohlen. Nur in Packeten.
Überall käuflich. Versuchet die Recepte auf den Packeten.

Annanas-Rum

Feinster Theebeigiss!
Unerreicht zu **Grog** und **Punsch!**
Absolutester Reinheit garantirt!
2 Orig.-Bast-Flasch. M. 6.— } frk. inkl.
4-Liter-Post-Faß „ 10.— } Nachn.
Tho. Nissen, Flensburg Nr. 4, Rum-Importeur.

Emser Pastillen mit Plombe,

dargestellt aus den echten Salzen der **König Wilhelms-Felsenquellen,** sind ein bewährtes Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.**
Um keine Nachahmungen zu erhalten, beachte man, dass jede Schachtel mit einer **Plombe** verschlossen ist und verlange ausdrücklich

Emser Pastillen mit Plombe.

Vorräthig in Halle a/S. in den Apotheken und Droguenhandlungen.

Werner's
Wachholdermalz
ist bei jedem Husten und speziell bei Keuchhusten als vorzügliches Linderungs- und Nährmittel zu empfehlen.
Niederlage bei **M. Waltsgott.**

Garantirt reines Roggenbrod!!!
nur von selbstgemahlenem Roggen, ganz vorzüglich im Geschmack, I. u. II. Sorte, zu bekannt billigen Preisen, desgleichen **Weizenschrotbrod** nach Prof. Graham, empfiehlt
die Weber'sche Bäckerei, Steinweg 49.

Doppelbier,
ärztlich empfohlen für Magenkranke, Reconvalescenten, in Faß u. Flaschen empf. **Heinr. Müller's Ww.,** Schwemmebrauerei.

Weißbier und Weizenlagerbier,
beste Qualität, in Faß u. Flaschen empf. **Heinr. Müller's Ww.,** Schwemmebrauerei.

Der verwöhnteste

Feinschmecker wird befriedigt durch den **Genuß** von meinem
echten alten Kornbranntwein,
so schön wie Cognac.
Die 1/1 Flasche ca. 1 Ltr. kostet incl. ℳ 1.30
„ 3/4 „ „ „ „ „ 1,00
Hoflieferant
Th. Franz, Halle a/S., Gr. Märkerstr.

Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von

Kaiser's Brust-Caramellen

(wohlschmeckende Bonbons) sicher und schnell wirkend bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh** und **Verschleimung.** Größte Specialität Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Per Packet à 25 Pfg. bei **Gebr. Kircheisen** in Halle, **Franz Schumann,** Friedrichstraße 8, **Jul. Herbst** in Halle, **L. Böttcher** in Halle.

Graue Haare

(Kopf- u. Baarthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Crinin". (Gesetzlich geschützt.) Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfumerie hygiénique, Berlin S., Prinzessinnenstrasse 8.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980219023/fragment/page=0002